

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Kreiskliniken Altötting - Burghausen planen die Erweiterung und Strukturverbesserung der Kreisklinik Altötting.

Die Neustrukturierung wurde im Zuge einer Zielplanung für die Klinik untersucht und sieht eine Erweiterung und Sanierung in insgesamt 5 Bauabschnitten vor. Dabei ergeben sich zwei Hauptschwerpunkte, die sowohl die Erweiterung der bestehenden Funktionsstellen als auch die Integration der Funktionsstellen aus der Klinik Burghausen vorsehen. Der zweite Schwerpunkt wird auf die Sanierung und Erweiterung der Pflege auf insgesamt 487 Planbetten gelegt, die auch die Verlegung der 80 Planbetten aus der Klinik Burghausen nach Altötting beinhaltet.

Der gegenständliche 1. Bauabschnitt wird als dreigeschossiger Neubau im Norden der Bestandsklinik und als Aufstockung des südlich angrenzenden Bestandgebäudes ausgeführt.

Der Neubau beinhaltet im Erdgeschoss Räume für die Laboratoriumsmedizin, die Sterilgutversorgung (AEMP) und Arztdienststräume. Im 1.Obergeschoss wird eine neue OP-Abteilung errichtet. Im Untergeschoss und in einer Dachzentrale wird die Technik untergebracht.

Die Realisierung des 1.Bauabschnittes erfolgt in drei Phasen:

- Phase A: Vorbereitende Maßnahmen
- Phase B: Neubau Nord, Funktionstrakt
- Phase C: Aufstockung, Anschluss Bestand

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 84503 Altötting, Landkreis Altötting, auf dem Gelände der Kreiskliniken Altötting - Burghausen an der Vinzenz-von-Paul-Straße 10 auf dem südlichen Klinikgelände gemäß beiliegendem Lageplan. Die Vinzenz-von-Paul-Straße erreicht man, von der A94 kommend über die Ausfahrt 22 "Altötting", über die B299 und die St2550.

3. Einschränkungen durch bestehenden Klinikbetrieb

3.1 Klinikbetrieb

Behinderungen die aufgrund der Arbeiten des AN für den Klinikbetrieb zu erwarten sind, sind rechtzeitig der Objektüberwachung schriftlich anzuzeigen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.

Für diesen Fall hat der AN eine Anzeigepflicht und die Genehmigung der Objektüberwachung abzuwarten. Die Ansprechperson des Nutzers wird dem AN bei Baustelleneinführung benannt.

Hinweis:

Während der Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus ist im Klinikgebäude eine Maske zu tragen. Alle Arbeiten, die im Innenbereich des Klinikums ausgeführt werden, oder die diesen beeinflussen, sind mit einer Maske auszuführen.

3.2 Hubschrauberbetrieb

In unmittelbarer Nähe zur Baustelle, auf dem Gelände der Klinik befindet sich der Landeplatz für den Rettungshubschrauber. Der Hubschrauberflugbetrieb muss ohne Einschränkungen auf der bestehenden Landestelle während der gesamten Bauzeit betrieben werden. Hierbei ist von ca. 40 Flugbewegungen pro Kalenderjahr auszugehen.

Die Situation und der Bereich der An- und Abflugzone sind in dem beiliegenden Lageplan dargestellt. An- und Abflüge finden nur in dem gekennzeichneten Bereich statt.

Für die Kalkulation und den Baustellenbetrieb ergeben sich für den AN hieraus folgende Vorgaben:

- Baustoffe, Bauteile und Materialien sind so zu lagern, dass sie nicht durch Rotorabwinde aufgewirbelt werden können.
- Bauabläufe sind unter Berücksichtigung des Hubschrauberbetriebs zu planen.
- Kranstellplätze und Schwenkbereiche müssen mit der Flugaufsichtsbehörde abgestimmt werden. Zu diesem Zweck ist die Baustelleneinrichtung auf dem Baustelleneinrichtungsplan einzutragen und zur Genehmigung vorzulegen.
- Bei ruhendem Baubetrieb ist der Kranausleger außerhalb der Hindernisfreifläche zu arretieren.
- Für den Kranbetrieb sind Sicherheitsmaßnahmen nach den Vorgaben der Flugaufsichtsbehörde vorzusehen. Diese bestehen mindestens aus
 - > Befeuierungsanlagen
 - > Krananschlagpunkte zu Sicherung einschl. der täglichen Durchführung und dem ordnungsgemäßen Betrieb der Anlagen (Diese Leistungen sind von dem, für die Kranbereitstellung beauftragten AN einzukalkulieren)

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benützt werden.

Verschmutzungen die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt. Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

4.2 Anrainer

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 31.4

4.3 Freihalten von Flucht- und Rettungswegen

Regelungen siehe WBVB, Ziff. 25.4

4.4 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

4.5 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Ausnahmen hat der AN eigenständig und auf eigene Kosten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

4.6 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

5. Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Versorgungsleitungen

5.1 Entwässerung, sanitäre Einrichtungen

siehe WBVB, Ziff. 26.2

5.2 Baustrom/Bauwasser

siehe WBVB, Ziff. 26.1

6. Versorgungseinrichtungen

siehe Baubeschreibung, Ziff. 5.2

7. Lager- und Arbeitsplätze

siehe Baustelleneinrichtungsplan

Freizuhalten Flächen/Räume:

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

8. Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

9. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

9.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen (siehe auch WBVB).

9.2 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

9.3 Genehmigungspflicht für Heiarbeiten

siehe WBVB, Ziff. 25.5

9.4 Genehmigungspflicht für Gefahrstoffe

siehe WBVB, Ziff. 25.5

9.5 Schutzmaßnahmen gegen Baulärm

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zum Schutz gegen Baulärm verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

Der AN hat sicherzustellen, dass durch seine Arbeiten die Schmutz- und Lärmentwicklung auf ein Mindestmaß reduziert wird. Im Baubetrieb dürfen ausschließlich schallgedämmte, emissionsarme Baugeräte eingesetzt werden.

9.6 Schutzmaßnahmen zur Staubminderung

Zur Sicherstellung gesetzlicher Auflagen und betrieblicher Bedürfnisse wurde seitens des Bauherrn ein Merkblatt zur Staubminderung auf den Baustellen verfasst. Die in diesem Merkblatt aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen und Schutzvorgaben sind durch den Auftragnehmer zwingend einzuhalten (siehe Anlage).

9.7 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

9.8 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenrumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

10. Bauseitige Leistungen

10.1 Gerüste

Der AG stellt ein Fassadengerüst als Arbeits- und Schutzgerüst an der Außenfassade für die Arbeiten des AN zur Verfügung.

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

10.2 Bautoilette

siehe WBVB, Ziff. 26.2

10.3 Bauwasser

siehe Baubeschreibung, Ziff. 5.2

10.4 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

10.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat den AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

11. Winterbauschutzmaßnahmen

- entfällt -

12. Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

13. Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.2

Werden die Arbeitsplätze von Unternehmen nicht arbeitstäglich sauber gehalten und/oder unterlassen Unternehmen trotz Aufforderung durch die Objektüberwachung die Schutt- bzw. Abfallberäumung, dann wird der Schutt bzw. die Abfälle auf Kosten des jeweiligen Unternehmers bauseitig durch den AG entsorgt bzw. der Verwertung zugeführt. Entsorgungskosten für verbleibenden und vermischten Bauschutt, Baumüll etc., der auf Veranlassung des AG entsorgt werden muss, werden den Firmen nach dem Verursacherprinzip gegengerechnet.

14. Prüfungen

14.1 Güteüberwachung

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Güteüberwachung der zu liefernden Stoffe und Bauteile zu erbringen. Dieser Nachweis gilt als erbracht, wenn Stoffe und Bauteile verwendet werden,
- für die ein Gütezeichen erteilt ist, oder
- deren Herstellung der Überwachung durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle unterliegt.

14.2 Stoffprüfung

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

15. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

15.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN als Papierpausen und/oder als PDF 1-fach überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Mehrausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

15.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG

- Alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben.

15.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

16. Dokumentation des AN

16.1 CAD-Vorgaben des AG

Für geforderte Planungsleistungen des AN, insbesondere die Erstellung von Bestandsplänen, sind als Grundlage für sein Gewerk die Standardkataloge Gebäudemanagement Medizin- und Krankenhaustechnik MKT anzuwenden.

Es muss generell die vorgegebene Layerstruktur (siehe CAD-Standards) des Klinikums bei der Übergabe der digitalen Pläne und bei der Bestandserfassung eingehalten werden.

Beschriftungen und Kennzeichnungen von Anlagen(-teilen) müssen nach den Kennzeichnungsrichtlinien des Klinikums ausgeführt werden.

Die Standardkataloge (CAD-Standards) sind in der aktuellen Fassung einsehbar unter:
http://www.cad-stelle.bayern.de/?page_id=316.

16.2 Bestandsunterlagen

siehe WBVB, Ziff. 32

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage.

Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu. (o.B. = ohne Bezeichnung)

Plan Nr Inhalt

1. Übersichtspläne

101_Lageplan KKAÖ
102_Lageplan Baufeld Nord
103_Baustelleneinrichtungsplan Ausbau

Maßnahmenpläne

104_200319_1.OG Anschluss an Bestand
105_200417 Anschluss Entbindung

2. Werkpläne

-

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

-

7. Unterlagen

701_Fotodokumentation Bestand

8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

> 801_kkaoe_TPL_1017_200529

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistungen des AN ist/sind im Wesentlichen:

- > Abbruch-, Baumeisterarbeiten und Staubschutzwände in Trockenbauweise

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Die Bauarbeiten sind in Einzelmaßnahmen unterteilt, die räumlich und zeitlich versetzt ausgeführt werden.
- > Die einzelnen Leistungen des AN sind zeitlich eng verknüpft in einem Gesamtablaufplan der Umbaumaßnahmen, abgestimmt mit dem AG. Der AN hat die zeitliche Abfolge einzuhalten. Eine enge Abstimmungen mit weiteren Gewerken ist vom AN zu erbringen.
- > Gegenstand der Leistungen des AN sind ferner hiermit zusammenhängende Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN.
- > Die Leistung beinhaltet auch, das der AN den qualifizierten Umgang mit rückzubauenden, zu trennenden und zu entsorgenden Abfällen gewährleistet.

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

Technische Anforderungen an Bauleistung, Material, Erzeugnis, Montage und Lieferung zur Erfüllung des festgelegten Verwendungszwecks.

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV:
 - DIN 18299 Allgem. Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- DIN 18340 Trockenbauarbeiten
- DIN 18340 Maler- und Lackierarbeiten
- DIN 18330 Mauerarbeiten
- DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
- DIN 18459 Abbruch und Rückbauarbeiten

- TRGS Technische Regeln für Gefahrenstoffe
 - Reihe 400 / 500, insbesondere
 - TRGS 521 (Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit alter Mineralwolle.)
 - TRGS 504 Tätigkeiten Exposition gegenüber A- und E-Staub

sowie die fachspezifischen DIN-Vorschriften, technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben, Richtlinien und Empfehlungen der Hersteller.

AS 0.2 Montageabfolge

Die Leistungen Umbau OP-Bereich Baumeister betreffen zwei, mit Arbeitsunterbrechung getrennte Maßnahmen

- > Anbindung OP-Bereich
- > Arbeitsunterbrechung von ca. 3 Monaten
- > Anbindung Bestand Entbindung.

Nachfolgend beschriebene Ausführungsvorgaben und Leistungen sind vom AN in die Einheitspreise zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet:

- Die Bauausführung erfolgen in Teilabschnitten und zeitlich eng getaktet im gesamten Bauablauf gemäß beigefügtem Bauzeitenplan und Ablaufbeschreibung.
- Die Leistungserbringung befinden sich direkt angrenzend an den Klinik-Arbeitsbereich im Betrieb. Kurzzeitige Arbeitsunterbrechungen, erhöhter Koordinationsaufwand und erhöhte Rücksichtnahme (Staub, Lärm) in der Ausführung der Arbeiten in diesem Arbeitsbereich ist in der Kalkulation zu berücksichtigen.
- Die bestimmungsgemäße Entsorgung der rückzubauenen Baustoffe einschl. aller Zubehöreile wie Befestigungsmittel, Unterkonstruktionen etc. ist in die Rückbaupositionen einzukalkulieren.
- Der Transport des Abbruchguts und der einzu-

bauenden Baustoffe/der Baustelleneinrichtung erfolgt durch den sich im Ausbau befindenden Anbau Nord (Transportentfernung bis Außenbereich ca. 300 m, Höhendifferenz 1 Stockwerk mit Treppenhäusern im Rohbauzustand).

- Zum Zeitpunkt der ersten Maßnahme Anbindung OP-Bereich befindet sich die Arbeiten im angrenzenden Neubau im Ausbauzustand nach der Grobreinigung und vor der Feinreinigung.
- Zum Zeitpunkt der zweiten Maßnahme Anbindung Bestand Entbindung befindet sich der Ausbau im Endzustand nach Feinreinigung.
- Schutzmaßnahmen und Reinigungsarbeiten sind im Leistungsumfang des AN.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

1 Titel Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen

1.001 Baustelleneinrichtung Anbindung OP-Bereich

Baustelle einrichten, für sämtliche im LV beschriebene Leistungen für die Anbindung des OP-Bereichs, gesamte Einrichtung entsprechend den Erfordernissen der baulichen Gegebenheiten und des Umfanges der Arbeiten, einschl.

- aufbauen nach den Bedürfnissen der Baumaßnahme und des Baufortschrittes
- erforderl. Lager- und Arbeitsplätze
- erforderl. Hebe- und Transporteinrichtungen

Alle vom AN zu erbringenden Baustelleneinrichtungen sind funktionsfähig und betriebsbereit zu erstellen, abschnittsweise im Sinne des Bauablaufes, soweit erforderlich umzubauen und zu ergänzen, alle Einrichtungen des AN sind nach Abschluss der Arbeiten in Abstimmung mit der Objektüberwachung zurückzubauen.

1 psch GP

1.002 Wie Position 1.001 :
Baustelleneinrichtung Anbindung Entbindung

Leistung wie zuvor beschrieben, jedoch für Anbindung Bestand Entbindung

1 psch GP

1.003 Staubschutz-Folienabhangung

Staubschutzwande mit Folienbelag, aufbauen, vorhalten und wieder abbauen, Ausführung staubdicht, in verschiedenen Längen, Höhe über 2,5 - 3,5 m, Folienstärke mind. 0,5 mm

im Wesentlichen bestehend aus:

- Unterkonstruktion aus Holzriegel, ca. 30x40 mm, oder Metallprofile für Montagewande, einschl. Eckausbildungen
- Befestigung am PVC-Boden, GK-Abhangdecken und Bestandsinnenwanden ohne Beschädigung der Bestandskonstruktion
- UK einseitig vollflächig mit Folien bekleidet
- Anschlüsse und Stöße staubdicht abgeklebt,
- Folienabhangung vollständig ruckbauen und bestimmungsgemäß entsorgen, verursachte Beschädigungen am Bestand (Schraublocher, Farbabplatzungen) ausbessern

Ausführung in Teilabschnitten in Einzelflächen von 15 - 30 m²
Vorhaltezeit bis 2 Wochen

50 m² EP GP

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten
 1 Titel Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen

1.004 Schutzmaßnahmen Boden MDF-Platten

Schutzabdeckung für neue oder bestehende Bodenbeläge nach Abstimmung mit der Objektüberwachung herstellen, vorhalten und entfernen.
 Vliesmatte zum Schutz der PVC-Böden vollflächig unter MDF-Platten verlegt.

Material:
 MDF-Platte (mitteldichte Holzfasermatte)
 Dicke : min. 3 mm
 Formate : n. W. d. AN

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder verkleben und sichern gegen verschieben, rutschsicher, inkl. Anschlüsse an aufgehende Bauteile, einschl. vorab-Reinigung, Zu- und Verschnitte, Rückbau abschnittsweise, Abtransport und Entsorgung, Vorhaltung (bis ca. 10 Wo)

Abrechnung nach m² belegter Bodenfläche, in Teilabschnitten,

Ausführungsbereiche: Teilbereiche, Flure alle Geschosse

15 m2 EP GP

1.005 Schutzmaßnahmen Boden Milchtütenpapier

Schutzabdeckung für bestehende Bodenbeläge nach Abstimmung mit der Objektüberwachung herstellen, vorhalten und entfernen

Material:
 Milchtütenpapier ca. 280 g/m²
 PE-Karton weiß/braun,
 beidseitig PE-beschichtet,

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder verkleben und sichern gegen verschieben, rutschsicher, inkl. Anschlüsse an aufgehende Bauteile, einschl. Vorab-Reinigung, Zu- und Verschnitte, Rückbau abschnittsweise, Abtransport und Entsorgung, Vorhaltung bis zu 10 Wochen

Abrechnung nach m² belegter Bodenfläche
 Ausführung in Teilabschnitten über
 5 - 15 m²

60 m2 EP GP

1.006 Schutzmaßnahmen Vliesabdeckung / Klebevlies

Schutzabdeckung für bestehende Einrichtungen nach Abstimmung mit der Objektüberwachung herstellen, vorhalten und entfernen

Material:
 Malervlies mit funktionstüchtiger Randverklebung oder Klebevlies

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

1 Titel Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen

verkleben und sichern gegen verschieben,
inkl. Anschlüsse, einschl. Zu- und
Verschnitte, Rückbau abschnittsweise,
Abtransport und Entsorgung,
Vorhaltung bis zu 4 Wochen
Abrechnung nach m2 belegter Fläche
Ausführung in Teilabschnitten über
5 - 15 m2

75 m2 EP GP

1.007 Feinreinigung Innenbereich, bis 10m2 GF

Feinreinigung des Innenbereichs in Zuge des
Rückbaus der Folienabhängung nach erfolgter
Herstellung von z.B. Staubschutzwände auf der
Klinik-Bestandsseite, im Wesentlichen durch

- Abbürsten der Wände, Decken samt Einbauten
- Saugen mit Industriesauger
- Reinigen der Fenster einschl. Fensterfälze
- ggf. feucht Wischen des Bodenbelags
- ggf. feucht Wischen von Einbauten

Ausführung in Teilabschnitten bis 10 m2
Grundfläche, Abrechnung pauschal je Teilfläche

5 St EP GP

1.008 Besondere Schutzmaßnahmen, Arbeitsleistung

Besondere Schutzmaßnahmen, innen,
die über die üblichen Nebenleistungen
hinausgehen, wie z.B. sorgfältiges
Abdecken von Einrichtungsgegenständen
und technischer Ausstattung

Verrechnungsposition für Arbeits-
leistung, Ausführung nur auf
ausdrückliche Anordnung durch die
Objektüberwachung, Abrechnung nach
Stunden

15 h EP GP

1.009 Besondere Schutzmaßnahmen, Material

Besondere Schutzmaßnahmen, innen,
die über die üblichen Nebenleistungen
hinausgehen, wie z.B. sorgfältiges
Abdecken von Einrichtungsgegenständen
und technischer Ausstattung

Verrechnungsposition für Material
wie Folie, Klebeband, HDF-Platten

Ausführung nur auf ausdrückliche
Anordnung durch die Objektüberwachung

1 Verrechnungseinheit (Einheitspreis)
= 1,00 €

100 St EP GP

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

1 Titel Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen

Summe Titel 1

Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen, Netto:

2 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

AS 2 Anforderungsspezifikation Abbrucharbeiten

Zum nachfolgend beschriebenen Leistungsumfang von Abbruchleistungen gehören grundsätzlich immer die nachfolgend genannten Leistungen, auch wenn diese nicht im einzelnen in den Positionen erwähnt werden:

- alle Befestigungsmittel, Befestigungsteile
- Reinigen des Abbruchbereiches
- Trennen des Abbruchgutes
- Transport zum Container
- Entsorgung
- sämtliche Entsorgungsgebühren

Es ist Sache des Bieters die erforderlichen Abbruchleistungen nach Tagesabschnitten arbeitstäglich mit der Objektüberwachung abzustimmen und eigenverantwortlich durchzuführen.

Die Ausführung der Abbruch,- Demontage und Umbauarbeiten nach Tagesabschnitten ist mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

Kalkulation Trennung und Entsorgung:
Die Trennung und Entsorgung der unterschiedlichen Abbruchmaterialien selbst ist Sache des AN. Sämtliche Abbruchmaterialien sind, sofern erforderlich zur bestimmungsgemäßen Entsorgung nach Schadstoffklassen zu trennen.

Entsorgungsnachweis:
Sämtliche Entsorgungsnachweise sind dem AG bzw. der Objektüberwachung, spätestens mit der Rechnungsstellung, zu übergeben.

* Ende Anforderungsspezifikation *

2.001 Gerüste/Schutzgerüste,
Demontagen, Rückbau, Abbruch

Arbeits- und Schutzgerüste gem. BaustellV, für sämtliche Demontage-, Rückbau- und Abbrucharbeiten, auch für mehr als 2,00 m Arbeitsbühnenhöhe über Niveau, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Demontage- Rückbau- und Abbrucharbeiten,

aufstellen, vorhalten, unterhalten, nach Gebrauch abbauen und abtransportieren, einschließlich Umbauarbeiten, auch in Teilabschnitten, für die Dauer der vertraglichen Leistungen,

Grundlagen:
>> DIN 18451 Gerüstbauarbeiten
>> DIN 4420 Arbeits- und Schutzgerüste, Teil 1-4
>> BGI 663 Handlungsanleitung für Arbeits- und Schutzgerüste

Übertrag:

und TRBS Teil 1 + 2 Gefährdung von Personen durch Absturz

Die Sicherungsmassnahmen sind bieterseitig vorzuschlagen und mit dem Sicherheitskoordinator abzustimmen / freizugeben

2 St EP GP

RÜCKBAU DECKEN

2.002 Rückbau, Einlagerung Metall-Paneeldecke

bestehende Metall-Paneeldeckenbekleidung sorgfältig demontieren, kartieren/nummerieren und einlagern für eine spätere Wiedermontage durch den AN

Paneelbreite: ca. 20 cm
 Paneellänge: bis 4 m Länge
 einschl. Deckenrand-Abschlusswinkel
 einschl. Abdeckvlies

UK Metalldecke: über 3,8 - 4,2 m ü. FFB

Bereiche: 1. OG

Ausführung in Teilabschnitten, einschl. Aufwendungen für bereichsweise erschwertes Arbeiten durch Technikeinbauten, Rohrdurchführungen, Lüftungseinbauten, etc.

Einlagerungszeitraum bis 3 Monate

25 m2 EP GP

2.003 Zulage Rückbau Paneldecke in Kleinflächen <2,5m2

Zulageposition für zuvor beschriebene Arbeiten an den Decken für Ausführung in Kleinflächen < 2,5 m2

5 m2 EP GP

2.004 Rückbau, Entsorgung Metall-Kassettendecke

Kompletter Rückbau der bestehenden Metall-Kassettendecke samt Metall-Unterkonstruktion

Kassettenbreite : ca. 60 cm
 Kassettenlänge : ca. 60 cm
 einschl. Deckenrand-Abschlusswinkel

UK Metalldecke: über 3,8 - 4,2 m ü. FFB

Bereich: 1. OG

Ausführung in Teilabschnitten, einschl.

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

2 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

Aufwendungen für bereichsweise erschwertes Arbeiten durch Technikeinbauten, Rohrdurchführungen, Lüftungseinbauten, etc.

einschl. bestimmungsgemäßer Entsorgung des gesamten Abbruchguts

20 m2 EP GP

2.005 Rückbau GK-Abhangdecke

Kompletter Rückbau der bestehenden Gipskarton-Abhangdecke samt Metall-Unterkonstruktion

UK Abhangdecke : über 3,4 - 3,6 m ü. FFB
 UK Rohdecke : über 3,8 - 4,2 m ü. FFB
 Abhanghöhe über 0,4 - 0,6 m

Bereich: 1. OG

Ausführung in Teilabschnitten in Kleinräumen, einschl. Aufwendungen für Arbeiten über Leitern mit einer Arbeitshöhe bis 4,2 m, einschl. Aufwand für erschwertes Arbeiten durch Technikeinbauten, Rohrdurchführungen, Lüftungseinbauten, etc.

einschl. bestimmungsgemäßer Entsorgung des gesamten Abbruchguts

90 m2 EP GP

2.006 Zulage Rückbau GK-Abhangdecke in Kleinflächen <2,5m2

Zulageposition für zuvor beschriebene Arbeiten an den Decken für Ausführung in Kleinflächen < 2,5 m2

5 m2 EP GP

2.007 Rückbau, Wiedermontage Einbauleuchten streifenförmig

Rückbau-, Einlagerungs- und Wiedermontagearbeiten von Einbau-Leuchten in zuvor beschriebener Paneeldecke, Aluminiumgehäuse mit Kunststoff-Abdeckung und Leuchtstoffröhren,

Abmessungen: 1 Paneelbreite x ca. 2 m Länge

bauseitige Leistung: elektrische Freischaltung und Anschließen der Beleuchtung

einschl. Säuberung der Leuchten durch feuchtes Wischen

Einlagerungszeitraum bis 3 Monate

15 St EP GP

Übertrag:

RÜCKBAU GK-WÄNDE

2.008 Abbruch GK-Wände, 150 mm

Abbruch Gipskartonwände,
Trockenbaukonstruktionen als Systemwände,
als Totalabbruch,
Wandabbruch einschließlich Bekleidungen und
Oberflächenbeschichtungen

Situation : Abbruchpläne
Höhe : bis ca. 4,00 m

wesentlicher Wandaufbau:

- Unterkonstruktion aus Aluminiumprofilen,
Systemwand
- Zwischendämmung aus Mineralwolle,
Dämmstoffdicke bis 50 mm
- beidseitige Beplankung aus Gipskartonplatten,
Dicke der Beplankung je 2 x GKB 12,5 mm
verspachtelt

- einschließlich aller
- Bauwerksanschlüsse
 - Befestigungsmittel
 - Unterkonstruktionen
 - elastischen Abfugungen

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

85 m2 EP GP

RÜCKBAU MAUERWERK

2.009 Teilabbruch Mauerwerk, d= 20 bis 30 cm

Teilabbruch Mauerwerk,
Bestand: Ziegelmauerwerk,
Dicke : über 20 bis 30 cm
Wandabbruch einschließlich Putz, Oberbelägen
und Oberflächenbeschichtungen,

Ausführungshöhe: bis 4,00 m,
bis auf den Rohboden abbrechen,

Hinweis:

Abbruch von tragenden Teilen nur in
Verbindung mit den Vorgaben zu
Abfang- und Unterstützungsmassnahmen
die Vorgaben des Tragwerkplaners sind
zwingend zu beachten,

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

90 m2 EP GP

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

2 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

2.010 Zulage Abbruch MW mit Bleiauflage

Zulage zu Teilabbruch Mauerwerk, d= 20 bis 30 cm,
für MW-Wand mit einseitiger Beplankung mit
Bleiblech für Strahlenschutz,
Bleiblechdicke ca. 30 mm,

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

50 m2 EP GP

2.011 Öffnung im Mauerwerk, d= 20 bis 30 cm

Tür- und Durchgangsöffnung herstellen
bzw. Fensteröffnung zu Türe vergrößern,
im Bestand,
Bestand: Ziegelmauerwerk
Dicke : über 20 bis 30 cm
Wandabbruch einschließlich Putz, Bekleidungen
und Oberflächenbeschichtungen,

Ausführungshöhe: bis 3,00 m

bis auf den Rohboden abbrechen,

Hinweis:

- Abbruch von tragenden Teilen nur in
Verbindung mit den Vorgaben zu temporären
Abfang- und Unterstützungsmassnahmen,
die Vorgaben des Tragwerkplaners sind zwingend
zu beachten

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

10,5 m2 EP GP

RÜCKBAU BÖDEN

2.012 RB PVC-Böden

Abbruch Bodenbeläge aus PVC-Belägen,
verklebt, einschl Kleberbett,
einschl. der Sockelleisten, Untergrund
Zementestrich, sorgfältig ohne Beschädigungen
am Bestandsbelag

Ausführung in Teilabschnitten über 5 - 20 m2,
Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

90 m2 EP GP

RÜCKBAU TÜRELEMENTE

2.013 RB Innentüre, bis ca. 1,5 x 2,5 m

Rückbau eines Innentürelements,
im Wesentlichen bestehend aus
- Stahlumfassungszarge
- Türblatt HPL, Höhe bis ca. 2,0 m;
Stärke ca. 50 mm
- Festfeld HPL, Höhe bis ca. 0,5 m;
Stärke ca. 50 mm

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

2 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

- einschl. Beschläge

Rohbau-Breite: über 1,4 - 1,6 m
 Rohbau-Höhe: über 2,4 - 2,6 m
 Ausführung: einflügelige Drehtüre

6 St EP GP

RÜCKBAU FASSADENELEMENTE

2.014 RB Aluminium-Fensterelement, 1-teilig

Rückbau Fassadenelement aus Aluminium-verbundprofilen, einteilig, in Laibung montiert, Füllungen aus Isolierverglasung

Abmessungen:
 Breite über 1,1 - 1,3 m,
 Höhe über 1,1 - 1,3 m
 Einbaulage: 1. OG, zum Anbau Nord

Demontage von außen vom Anbau Nord (OK FFB Demontagebeich ca. 1,5 m unter UK Fenster),
 Demontage einschl. Beschläge, einschl. Baukörperanschluss (Dichtbänder, Dämmstoff)

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

4 St EP GP

2.015 Wie Position 2.014 :
 RB Aluminium-Fensterelement, 2-teilig

Rückbau Fassadenelement, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Abmessungen:
 Breite über 2,5 - 2,7 m,
 Höhe über 1,1 - 1,3 m
 Einbaulage: 1. OG, zum Anbau Nord

1 St EP GP

2.016 Wie Position 2.014 :
 RB Aluminium-Fensterelement, 3-teilig

Rückbau Fassadenelement, wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch

Abmessungen:
 Breite über 3,5 - 3,7 m,
 Höhe über 1,1 - 1,3 m
 Einbaulage: 1. OG, zum Anbau Nord

1 St EP GP

2.017 RB Aluminium-Fassadenelement 1.OG

Rückbau Fassadenelement aus Aluminium-verbundprofilen, mehrteilig, in Vorwand-Montage außen vor Stahlbetonbau montiert,

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

2 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

Füllunen aus Isolierverglasung und Aluminiumblech-Dämmpaneelen, Verbindung der Einzelelemente über Kopplungsstöße

Abmessungen:
 Breite über 4,9 - 5,1 m
 Höhe über 4,7 - 4,9 m
 Einbaulage: 1. OG

Demontage von außen vom Fassadengerüst, Demontage einschl. Beschläge, einschl. Baukörperanschluss (Dichtbänder, Dämmstoff)

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

1 St EP GP

2.018 RB Raffstore-Behang, ca. 1,2 x 1,2 m

Rückbau Raffstore-Behang aus Aluminium-Flachlamellen, einschl. Motorantrieb, einschl. seitlichen Führungsschienen aus Aluminium-U-Profilen mit Haltekonsolen auf den Fensterelementen verschraubt, einschl. Rückbau der elektrischen Zuleitung bis zur Anschlussdose (gute Zugänglichkeit zur Kalkulation vorausgesetzt), einschl Rückbau aller Zubehörteile

Abmessungen Behang: ca. 1,2 x 1,2 m

bauseitige Leistung: elektrische Freischaltung der Raffstorezuleitung

Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

2 St EP GP

2.019 RB Raffstore-Kästen

Rückbau der Aluminium-Raffstorekästen einschl. Montagekonsolen und Abdichtungssystem, montiert auf den Aluminium-Fassadenelementen als durchlaufendes Kastenband

Ausführung in Teilabschnitten
 Abbruchgut bestimmungsgemäß entsorgen

5 m EP GP

RÜCKBAU/UMSETZEN EINRICHTUNG

2.020 Abbruch und Entsorgung von Einbauschränken

Hängeschränken, Regalen usw., aus Holz mit beidseitiger Kunststoffbeschichtung, einschl. Beschläge und Befestigungen

8 m3 EP GP

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

2 Titel Abbruch- und Rückbauarbeiten

2.021 Umsetzen Einrichtung, Arbeitsleistung

Umsetzen (abbauen, transportieren und wiederaufbauen) von Einbaumöbeln und loser Möblierung, wie
 > Garderoben,
 > Garderobenschränken,
 > Schreibtischen,
 > Schreibtischstühlen.

Verrechnungsposition für Arbeitsleistung, Ausführung nur auf ausdrückliche Anordnung durch die Objektüberwachung, Abrechnung nach Stunden

20 h

EP GP

Summe Titel 2

Abbruch- und Rückbauarbeiten, Netto:

3 Titel Baumeisterarbeiten

AS 3 Anforderungsspezifikation Baumeister

AS 3.1 Grundlage der Ausführung

- VOB/C ATV DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art
- VOB/C ATV DIN 18330 Mauerarbeiten
- VOB/C ATV DIN 18350 Putz- und Stuckarbeiten
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN V 106, Kalksandsteine mit besonderen Eigenschaften
- DIN 1053 Mauerwerk
- DIN EN 998-2, Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau

AS 3.2 Kalkulationsgrundlage Baumeisterarbeiten

Bauseitige Leistungen:

- Fassadengerüst (Arbeits- und Schutzgerüst) für die Ausführung der Mauerwerksarbeiten an der Außenfassade 1. OG wird vom AG zur Verfügung gestellt
- Elektrische Freischaltungen und Leitungsverlegung
- Heizungsinstallations-Arbeiten

Nebenleistung des AN:

Nachfolgend beschriebene Ausführungsvorgaben und Leistungen sind vom AN in die Einheitspreise zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet:

- Die Baumeisterarbeiten erfolgen in Teilabschnitten und zeitlich eng getaktet im gesamten Bauablauf gemäß beigefügtem Bauzeitenplan und Ablaufbeschreibung.

AS 3.3 Verbundestrich DIN 18560-CT-C35-F5, bis 5,0 kN/m²

Verbundestrich, gem. DIN 18560-1 und DIN 18560-3 herstellen und verdichten, sowie in richtiger Höhenlage ebenflächig einbauen.

Bezeichnung : CT
 Einbauhöhe : nach Angabe in den Leistungspositionen
 Druckfestigk.: C35
 Biegezugfest.: F5
 Untergrund : genässte, haftgrundierte Stb.-Decke, haftgrundierte Verbundestrichschicht
 Verkehrslast : bis 5,0 kN/m²
 Einzellast : bis 3,0 kN
 Oberfläche : gerieben

Bei Einbauhöhe > 50 mm in 2 Schichten auszuführen, einzelne Schicht je "frisch in frisch" und mit Haftgrundierung ausgeführt und verdichtet zu Herstellung eines innigen Verbundes von der 1. Estrichschicht mit der 2. Estrichschicht und dem Untergrund.

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

3 Titel Baumeisterarbeiten

* Ende Anforderungsspezifikation *

MAUERARBEITEN

3.001 Öffnung schließen, KS 24cm, > 0,5 m2
bis 3,5 m2

Öffnung schließen,
für Öffnungen: Fläche > 0,5 m2
mit Mauerwerk,
Ausführung:
- Mauerwerk nach DIN 1053-1, lot- und
fluchtgerecht ausgeführt,
- nicht tragendes Mauerwerk
- Anschlussfugen als Mörtelfugen, starre
Mauerwerksanbindung

Kalksandstein KS-12-1,8 nach DIN 106-1
Mörtelgruppe : IIa,
Mauerwerksdicke : 24 cm
Höhe : bis 3,50 m
Bereich : Außenwände, 1. OG

Ausführung als Brandwand nach DIN 4102-3,
einschl. aller erforderlichen Hilfs- und
Nebenleistungen

15 m2 EP GP

3.002 Wie Position 3.001 :
MW-Pfeiler, KS, 24 cm
MZ/HLZ-12-1,4-IIa, bis 3,5 m

Bereich : Außenwände
Anforderung : kraftschlüssig bis unter
Unterzug/Sturz gemauert

2 m2 EP GP

3.003 Wie Position 3.001 :
Öffnung schließen, Ziegelmauerwerk 24cm,
> 0,5 m2 bis 3,5 m2

Leistung wie zuvor beschrieben,
jedoch

Mauerziegel nach DIN 105

8 m2 EP GP

3.004 Wie Position 3.001 :
Öffnung schließen, Ziegelmauerwerk 11,5 cm,
> 0,5 m2 bis 3,5 m2

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

3 Titel Baumeisterarbeiten

Leistung wie zuvor beschrieben,
jedoch

Mauerziegel nach DIN 105,
Mauerwerksdicke : 11,5 cm

8 m2 EP GP

3.005 Öffnung anlegen, überdecken, KS, 24 cm

Öffnung im Mauerwerk d= 24 cm,
anlegen, senkrecht aufmauern und über-
decken,
überdecken mit Fertigteilsturz,
> Kalksandstein-Sturz
Herstellergleich wie Mauerwerk
> Format passen zum Steinformat 4 DF

Öffnungslängen : über 0,885 - 2,01 m,

Abrechnungshinweis:
- Abrechnung nach m lichter Öffnungsbreite

2,5 m EP GP

3.006 Wie Position 3.005 :
Öffnung anlegen, überdecken, Ziegelmauerwerk, 24 cm

Leistung wie zuvor beschrieben,
jedoch

Mauerziegel nach DIN 105

4 m EP GP

PUTZARBEITEN DIN 18350

3.007 Untergrund vorbereiten, MW-Wände, bis 4,50

Putzgrund vorbehandeln,
Ausführung nach DIN V18550,
Untergründe : neue MW-Wände
stark saugend
Bereich : 1. OG
Ausführungshöhe: bis 4,50 m,
Leistungsumfang:
- Untergrund gründlich reinigen, entfernen
von losen Bestandteilen und trennend
wirkenden Substanzen,
- Vorbehandeln mit Putzhaftbrücke

25 m2 EP GP

3.008 Putz P II, Wände d = 15-20 mm, geglättet, bis 4,50 m

Innenwandputzsystem, DIN V18550,
mineralisch gebunden,
Putzmörtelgruppe P II,
Putzdicke 15 bis 20 mm

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

3 Titel Baumeisterarbeiten

auf Wänden,
 Putzhöhe bis 4,50 m,
 in fix und fertiger Ausführung,
 Putzgrund : zuvor vorbereitete Wände aus
 Mauerwerk
 Oberfläche: geglättet
 Material : Fertigprodukt, Siloware

25 m2 EP GP

3.009 Putzträger Flachrippenstreckmetall
 Teilflächen

Putzträger aus Flachrippenstreckmetall,
 einschl. Befestigungsmittel, verzinkt,
 Einbau in Teilflächen,
 Einbaubereiche:
 - Schlitze, Durchbrüche
 - Stb.-Bauteile im Mauerwerk
 - Mischmauerwerk
 - Fugen/Materialübergänge/Mauerwerk
 - Einbauteile

Einbauhöhe bis 4,50 m

3 m2 EP GP

3.010 Putzbewehrung Gittergewebe

Putzbewehrung aus Gittergewebe,
 Kunststofffaser, für innen,
 alkalibeständig,
 Einbau in Teilflächen,
 - kritische Bereich
 - Öffnungsecken
 - Schlitze, Durchbrüche
 Einbauhöhe bis 4,50 m

10 m2 EP GP

3.011 Eckschutz-/ Putzabschlußschiene,
 verzinkter Stahl

Eckschutzschienen und Putzabschluß-
 schienen,
 aus verzinktem Stahl,
 einbauen in Wandputz,
 in allen Längen,
 scharf- und rundkantig nach Wahl des AG,
 fluchtgerecht,
 einschliesslich einmessen,
 Einbauhöhe bis 4,50 m,

Einbaubereich:
 - Wände
 - Deckenbauteile, Stürze, Unterzüge
 - Leibungen

7 m EP GP

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

3 Titel Baumeisterarbeiten

3.012 Wie Position 3.008 (Seite 26):
Wandputz nachträglich, Kleinflächen 0,5 - 1,0 m2
P II

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut be-
schrieben,
jedoch,
Kleinflächen über 0,5 bis 1,0 m2 Einzelfläche

3 m2 EP GP

3.013 Wie Position 3.008 (Seite 26):
Wandputz nachträglich, Kleinstflächen bis 0,5 m2
P II

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut be-
schrieben,
jedoch,
Kleinstflächen bis 0,5 m2 Einzelfläche

1 m2 EP GP

3.014 Mehrputzstärke P II, 5 mm

Putz P II für Mehrputzstärken,
Abrechnung pro 5 mm Mehrstärke

Abrechnungshinweis:

Mehrputzstärken werden nur dann anerkannt,
wenn die Ausführung vorher schriftlich bei
der Objektüberwachung angezeigt wurde,
die betroffenen Flächen müssen gemeinsam mit
der Objektüberwachung vor den Ausführung auf-
gemessen werden

5 m2 EP GP

ESTRICHERGÄNZUNGEN

3.015 Randdämmstreifen

Randstreifen,
aus PE-Schaum,
einschließlich Folienlasche und Folien-
hochzug, mit rückseitigem Klebestreifen
zur Wandbefestigung, Höhe nach Angabe
in den LV-Positionen

einschließlich sämtlicher Zuschnitt-und
Anpassarbeiten

Einbauhöhe 12-15 cm

Ausführungsbereich: alle Geschosse

10 m EP GP

Übertrag:

3.016 Verbundestrich CT-C35-F5-V95

Estrich,
 Einbauart : Verbundestrich
 Ausführung : gemäß AS 3.3
 Einbauhöhe : 95 mm

geeignet zur Aufnahme folgender Beläge
 - PVC-Belag, geklebt

Einbaubereich: 1.OG

Komplett liefern und einbauen unter
 Einhaltung der Normen und DIN-Vor-
 schriften,

Auszuführung in Kleinflächen,
 streifenförmig (Breite ca. 0,5 m)
 in zurückgebauten Wandbereichen

5 m2 EP GP

3.017 Estrichergänzungen Kleinflächen nachträglich, <0,5 m²

Estrichergänzungen Kleinflächen,
 Anarbeitung in Streifen bis 25 cm
 Breite, in Einzellängen bis 1,50 m,
 an zuvor ausgesparte, bzw.
 abgestellte Estrichkante.
 Ausführung nachträglich bzw. nach
 Arbeitsunterbrechung,

- Kleinflächen bis 0,5 m²

im gesamten Bodenaufbau, im wesentlichen
 bestehend aus:

- Untergrundvorbereitung für Verbundestrich,
 mit fachgerechtem Haftgrundauftrag auf
 genässte Stb.-Flächen,
- Haftgrund, zusätzlich auf bestehende
 abgestellte Estrichflanken für innigen
 Verbund
- Verbundestrich CT-C35-F5,
- Höhen 85 mm - 95 mm,
- "frisch in frisch" mit Haftgrund einbauen,
 einschließlich flächenbündigem Anarbeiten
 an die bestehenden Estrichflächen
- Oberfläche gerieben

Ausführungsbereich: 1. OG

5 St EP GP

3.018 Wie Position 3.017 :
 Estrichergänzungen Kleinflächen nachträglich, 0,5 bis 1,0 m²

wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben,
jedoch

- Kleinflächen 0,5 bis 1,0 m²
- in Einzellängen bis 2,40 m

5 st EP GP

3.019 Zuschlagmittel für Schnellestrich, 24 Stunden

Zuschlagmittel,
für die Herstellung von Schnellestrich,
Belegreife nach ca. 24 Std.,

Abrechnung nach m² - Estrichfläche,
Estrichstärke 85 - 95 mm

5 m2 EP GP

3.020 Abschlusswinkel als Stahlwinkel
bis ca. L 100-120/150/5 mm,

Abschluss Estrich mit Stahlwinkel,
fluchtgerecht einmessen und aufstellen,

- Profil : bis L ca. 100-120/150/5 mm
- : verzinkt

Ausführungsbereiche:

- Abschlüsse an freien Kanten wie
Schächten, Raumübergänge und Rand-
abschlüssen, sowie Aussparungen,
gem. Werkplanung

- in verschiedenen Längen,
Einzellängen über 1,00 bis 2,50 m,

- einschl.: - Befestigungsmittel und
Bohrungen
- Befestigung mit Dübeln
und Schrauben M 12,
- mit Unterfütterung
nach Wahl AN

Ausführungsbereich: alle Geschosse

3 m EP GP

3.021 Bewegungsfugen über Gebäudetrennfugen,
ca. 1,0 bis 2,5 m

Einbau eines Bewegungsfugenprofils
zur Trennung von Estrichen über
Bauteilfugen,

- Edelstahl-Trägerprofile mit gelochten
Befestigungswinkeln, Werkstoff: 1.4401,
elastische Mitteleinlage aus
Qualität synca, abriebfest, witterungs-
beständig, temperaturbeständig,
weitgehend öl-, säure-, und
bitumenbeständig,
geeignet für Hygienebereiche,

- Farbe der Einlage: grau

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

3 Titel Baumeisterarbeiten

- Fugenbreite: max. 50 mm(ESG 60/19:40 mm)
- Fugenbewegung 8 mm +/-4 mm
- sichtbare Profilbreite ca. 60 mm
- Profilhöhe bis 55 mm
- Belastbarkeit:
90 kN LKW (nach DIN 1072),
35 kN Stapler (nach DIN 1055)
- Einbau über Gebäudetrennfugen,
- Längen : ca. 1,0 bis 2,5 m
vor Ort einpassen
- die Verarbeitungshinweise des
Herstellers sind zu beachten
- Abrechnung nach tatsächlicher
Fugenlänge

5 m EP GP

Summe Titel 3

Baumeisterarbeiten, Netto:

4 Titel Trockenbauarbeiten

HERSTELLUNG STAUBSCHUTZWÄNDE 1. OG BESTAND

4.001 Zulage Arbeitshöhe >3,5m, beengter Arbeitsraum

Zulageposition für erschwertes Arbeiten in Arbeitshöhen über 3,5 m über der Standfläche bei gleichzeitig beengtem Arbeitsraum für das Herstellen der Staubschutzwand hinter der Folienwand-abhängung.

1 psch GP

4.002 Staubschutzwand GKB

Staubschutzwand luftdicht aufbauen zur Abschottung des Krankenhaus-betriebes gegen Baustellenbereiche

Einbaubereiche: 1. OG

Ausführung: gerade rechteckige Wand

im Wesentlichen bestehend aus:

- stabile Unterkonstruktion aus Metallprofilen, unverschieblich befestigt an der Baukonstruktion ohne Beschädigung des Bestandsbodens PVC
- Bautiefe Unterkonstruktion 100 mm
- vollflächige, einseitige Bekleidung aus Gipskartonplatten, einlagig, GKB 12,5 mm, verspachtelt in Qualitätsstufe Q1
- Ausbildung der Staubschutzwand von OK Estrich bis UK Rohdecke
- sämtliche Anschlussfugen an das Bauwerk luftdicht verklebt / abgedichtet
- beidseitiger rechtwinkliger Anschluss an Innenwände aus Mauerwerk verputzt oder Trockenbau
- Rückbau und Entsorgung nach Fertigstellung der Maßnahmen

In Einzelflächen von 10 bis 20 m2

50 m2 EP GP

4.003 Zulage Außenecke rechtwinklig

Zulage zu zuvor beschriebener Staubschutzwand GKB für Ausbildung einer Außenecke, rechtwinklig, 90°

2 St EP GP

4.004 Zulage Innenecke rechtwinklig

Zulage zu zuvor beschriebener Staubschutzwand GKB für Ausbildung einer Innenecke, rechtwinklig, 90°

1 St EP GP

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

4 Titel Trockenbauarbeiten

4.005 Erstbeschichtung Dispersionsfarbe GK-Wände

Beschichtung der neu hergestellten
GK-Staubschutzwand, einschl.
Anarbeiten an Randbereiche, Decken-
anschlussbereiche, in Grund-,
Zwischen- und Schlussanstrich

Beschichtungssystem für Innen,
emissionsarm, hochwertige
Innendispersionsfarbe mit
hervorragendem Deckvermögen

Grundanstrich:
Acrylat-Copolymer, diffusionsfähig,
haftverbessernd, schnell trocknend

Zwischen- und Schlussanstrich:
Reinacrylat, nach DIN EN 13300,
Glanzgrad stumpfmatt, Nassabrieb-
klasse 1, desinfektionsmittel-
beständig, diffusionsfähig,
lösemittel- und weichmacherfrei,
Standardfarbton weiß

Ausführungshöhe bis 3,1 m ü. FFB

50 m2 EP GP

4.006 Acrylfugen innen

Herstellen von abgeglätteten Fugen
mit Acryldichtstoff im Innenbereich,
überstreichbar

20 m EP GP

Summe Titel 4

Trockenbauarbeiten, Netto:

5 Titel Stundenlohnarbeiten

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten (Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten (Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

Es gelten die Regelungen der BVB, Absatz 17

5.001 Facharbeiter Rückbau und Abbruch

Stunden Facharbeiter,
für Rückbau- und Abbrucharbeiten

25 h EP GP

5.002 Facharbeiter Baumeisterarbeiten

Stunden Facharbeiter,
für Baumeisterarbeiten

25 h EP GP

Übertrag:

1017 VE Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

5 Titel Stundenlohnarbeiten

5.003 Facharbeiter Trockenbauarbeiten

Stunden Facharbeiter,
für Trockenbauarbeiten

5 h EP GP

Summe Titel 5

Stundenlohnarbeiten, Netto:

1	Titel	Baustelleneinrichtung, Schutzmaßnahmen	12
2	Titel	Abbruch- und Rückbauarbeiten	16
3	Titel	Baumeisterarbeiten	24
4	Titel	Trockenbauarbeiten	32
5	Titel	Stundenlohnarbeiten	34

Summe VE 1017 Umbau OP-Bereich Baumeisterarbeiten

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR
